

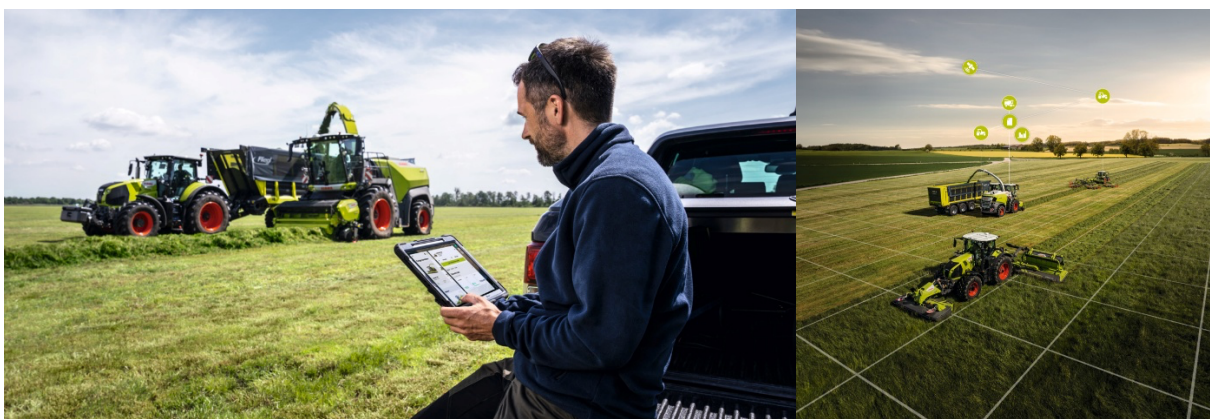
Digitale Prozesskette: CLAAS erweitert Funktionsumfang von CLAAS connect in 2026

CLAAS connect Neuheiten: Nahtloser Datenaustausch, herstellerübergreifendes Tracking und datenbasierte Berichte für reduzierten Dokumentationsaufwand und mehr Transparenz.

Harsewinkel, 6. Juli 2026. CLAAS baut die digitale Plattform CLAAS connect in 2026 weiter aus. Neue Funktionalitäten rund um das Farm- und Flottenmanagement unterstützen Landwirte und Lohnunternehmen, ihre Betriebsabläufe angesichts volatiler Märkte und steigender Kosten zu vereinfachen und zu verbessern. Neue Möglichkeiten zum Datenaustausch zwischen Organisationen und zum Tracking gemischter Fuhrparks, der Ausbau von Partnerschaften und Schnittstellen sowie datenbasierte Berichte und Fernunterstützung mit Remote Display View lösen Alltagsprobleme wie das Management komplexer, herstellerübergreifender Maschinenparks, zeitaufwendigen manuellen Datenaustausch und hohen Dokumentationsaufwand. Gleichzeitig erhöhen die Neuerungen in CLAAS connect Transparenz, Effizienz und Anwenderfreundlichkeit entlang der digitalen Prozesskette.

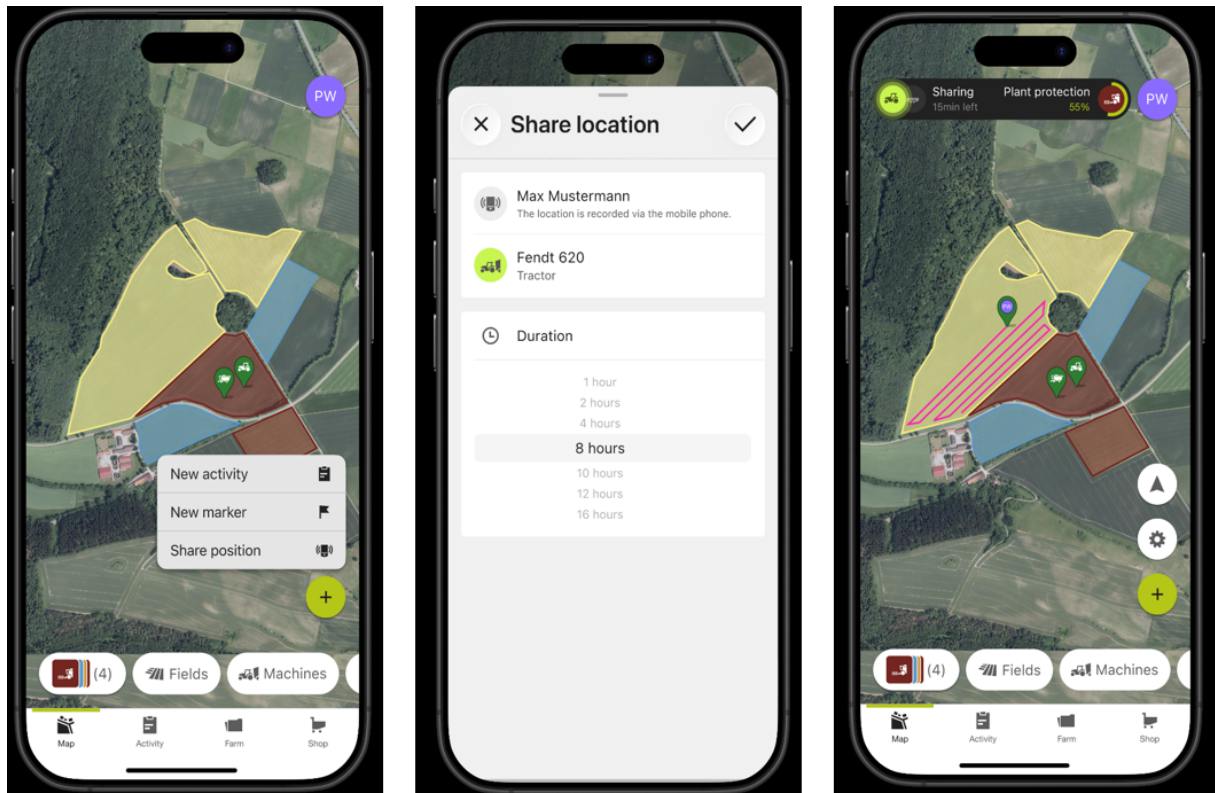
Nahtloser Austausch von Maschinendaten und Echtzeit-Tracking gemischter Flotten.

Ab Juli 2026 wird der Austausch von Maschinendaten zwischen Lohnunternehmen und Landwirten sowie zwischen landwirtschaftlichen Betrieben mit der CLAAS connect Funktion „Machine Sharing“ deutlich einfacher. Das manuelle Teilen von Daten zwischen Organisationen führt im hektischen Erntealltag oft zu Verzögerungen. In CLAAS connect können Maschinendaten künftig automatisch zwischen Organisationen geteilt werden. Eine Echtzeitansicht der gesamten Flotte bei allen eingebundenen Organisationen sorgt dafür, dass alle Akteure stets den gleichen Informationsstand haben.



In CLAAS connect können Maschinendaten unkompliziert zwischen Organisationen geteilt werden.

CLAAS connect ermöglicht zum Ende dieses Jahres zusätzlich zum Echtzeit-Tracking von CLAAS Maschinen die automatische Dokumentation von Landmaschinen und Anbaugeräten unabhängig von der jeweiligen Marke. Ein GPS-basiertes Smartphone-Tracking und Bluetooth-iBeacons visualisieren gemischte Fuhrparks und ermöglichen das Management der gesamten Flotte inklusive Anbaugeräten und unabhängig von Fabrikat und Alter der Maschinen.



Zum Ende dieses Jahres ermöglicht CLAAS connect anhand von GPS-basiertem Smartphone-Tracking und Bluetooth-iBeacons die Visualisierung gemischter Fuhrparks und das Management der gesamten Flotte inklusive Anbaugeräten und unabhängig von Fabrikat und Alter der Maschinen.

So funktioniert es: In der Praxis erfassen die Nutzer per Smartphone-App den Standort jeder Maschine in Echtzeit. Über Bluetooth-iBeacons werden auch nicht-vernetzte Anbaugeräte automatisch erkannt und auf den Live-Karten angezeigt. Das System erstellt selbstständig Berichte und Buchungsvorschläge und erweitert so die digitale Ackerschlagkarte auch für Fremdfabrikate. Der Fahrer auf der Maschine meldet sich zu Beginn seiner Tätigkeit einfach über das Smartphone an. CLAAS connect erkennt automatisch, ob die Mitarbeiter säen, düngen, Pflanzenschutzmaßnahmen durchführen oder den Boden bearbeiten, zeichnet alle relevanten Daten auf und erstellt ein Protokoll der geleisteten Arbeit. Das schafft sofortige Transparenz und entlastet die Betriebsleitung von bürokratischen Aufgaben.

Kostenfreie jährliche Lizenzverlängerung für nachhaltige Konnektivität.

Eine weitere Neuerung in CLAAS connect betrifft die Konnektivität der CLAAS Maschinen. Ab Herbst 2026 entfallen für Kunden die Kosten für die jährliche Verlängerung ihrer Machine connect Lizenzen. Dies gilt für bereits vernetzte Maschinen ebenso wie für Neumaschinen ab Werk. Die jährliche Lizenzverlängerung erfolgt künftig ohne Zusatzkosten automatisch, sodass weder Kunden noch Händler entsprechende Fristen im Blick behalten müssen.

Mit einem offenen Ökosystem zum herstellerübergreifenden Flottenmanagement: Partnerschaft mit Exatrek.

Bei der Digitalisierung des Betriebes reicht der Blick auf die einzelne Maschine nicht aus, vielmehr muss der gesamte Produktionsprozess erfasst werden, um Betriebsabläufe zu vereinfachen und zu verbessern. CLAAS setzt daher konsequent auf ein offenes digitales Ökosystem. Zusätzlich zur Nutzung der Smartphone-App als GPS-Tracker und offenen Schnittstellen zu anderen Herstellern ist die Integration von Telemetriedaten diverser Nachrüstpartner ein wichtiger Baustein zum Management gemischter Flotten in CLAAS connect.



CLAAS connect bietet verschiedene Möglichkeiten gemischte Flotten zu managen: von Smartphone-App als GPS-Tracker über offene Schnittstellen zu anderen Herstellern bis zur zukünftigen Integration von Telemetriedaten diverser Nachrüstpartner.

Ein zentraler Bestandteil dieses offenen Ansatzes ist eine neue Kooperation: CLAAS und Exatrek vereinbaren eine strategische Partnerschaft zur Entwicklung einer integrierten Lösung für das

Tracking gemischter Flotten, mit der Telemetriedaten unterschiedlicher Maschinen herstellerübergreifend erfasst und ausgewertet werden.

„Die Realität auf den Betrieben zeigt häufig gemischte Flotten. Unsere Kunden erwarten zu Recht, dass digitale Lösungen herstellerunabhängig funktionieren, ohne dass wertvolle Informationen in geschlossenen Datensilos verloren gehen“, erklärt Wolf von Wendorff, Senior Vice President Global Digital Solutions bei CLAAS. *„Bereits heute können Kunden in CLAAS connect wählen, wie sie ihre gemischte Flotte einbinden wollen. Von einfachen GPS-Tracking per Smartphone App über ein GPS-Tracking via LACOS oder Exatrek zum cloudbasierten Austausch von Daten via Data connect.“*

Datenbasierte Berichte unterstützen bei betrieblichen Entscheidungen.

Die in CLAAS connect erfassten Maschinen- und Felddaten dienen nicht nur der Erfüllung der Dokumentationspflichten, sie bilden auch eine wertvolle und aussagekräftige Datengrundlage für die Auswertung betrieblicher Prozesse. CLAAS connect unterstützt Betriebsleiter gezielt mit digitaler Schlagkarte, Verbrauchsreport und Ertragsbericht bei Entscheidungen: Nutzer erhalten alle Daten nach Flächen, Fruchtart und Tätigkeiten direkt aufgeschlüsselt in zugeschnittenen Berichten.

API-Schnittstelle ermöglicht systemübergreifendes Arbeiten und reduziert Dateneingaben.

Zur Lösung betrieblicher Fragestellungen kommen in landwirtschaftlichen Betrieben unterschiedliche Softwareanwendungen zum Einsatz. Diesem Bedarf trägt CLAAS mit API-Schnittstellen Rechnung. Der Funktionsumfang der Schnittstellen und das Partnernetzwerk werden kontinuierlich ausgebaut. Die Schnittstelle ermöglicht Partnern, in CLAAS connect erfasste Daten für spezifische Anwendungen weiterzuverarbeiten - immer mit Einverständnis der Kunden. Auf diese Weise können Landwirte und Lohnunternehmer spezialisierte Anwendungen aus CLAAS connect heraus nutzen ohne Daten mehrfach eingeben zu müssen. Aktuell stehen Schnittstellen unter anderem zu diesen Herstellern und Systemen zur Verfügung:

- Agrinavia FIELD
- Agrostream
- Barto
- Betriko Agrarmonitor
- BiogasPower Erntelogistik
- CaseIH FieldOps
- Climate FieldView
- Cropwise Operations
- CropX
- Danish Agro Cropline

- DataBaler
- eLMID Agrarsoftware
- exatrek
- FarmAct
- John Deere Operations Center
- LACOS LC:Fleetnav
- Næsgaard MARK
- Näsgård MARK
- New Holland FieldOps
- Omnia
- Razor Tracking
- SEGES CropManager
- Varistar
- xFarm

Fernunterstützung mit Remote Display View ab Herbst in CLAAS connect.

Neu in CLAAS connect ist ab Herbst 2026 ein Werkzeug zur Fernunterstützung: Mit Remote Display View können Kunden in CLAAS connect Einsicht auf die Displays CEMIS 1200 und CEBIS connect auf CLAAS Traktoren und Erntemaschinen nehmen.



Ab Herbst 2026 bietet CLAAS connect mit Remote Display View ein Werkzeug zur Fernunterstützung per Live-Einsicht auf die Maschinendisplays. Nach Freigabe durch den Fahrer können Betriebsleiter oder Servicepartner so direkt aus der Ferne bei Arbeitsprozessen unterstützen.

Remote Display View in CLAAS connect ermöglicht, dass Betriebsleiter während der Arbeitsprozesse direkt vom Büro aus auf der Maschine unterstützen. Mit der neuen Funktion können Fahrer auch Vertriebs- und Servicepartnern temporär und kontrolliert Ansicht gewähren - sogar zeitgleich mit weiteren Nutzern wie dem Betriebsleiter. Die Freigabe der Ansicht erfolgt immer über das Terminal auf der Maschine. Vor Freigabe erscheinen im Display eine Identifikation der Person oder Organisation, die Remote Display View erhalten möchte. Der Vorgang kann jederzeit vom Maschinenführer unterbrochen werden und ist im Display klar erkennbar. Für die Nutzung von Remote Display View ist keine zusätzliche Lizenz oder Hardware erforderlich. Die Funktion steht allen CLAAS connect Nutzern standardmäßig ab Herbst 2026 zur Verfügung.

DIGITAL CARE: Das volle Potential digitaler Lösungen heben.

Um Kunden bei der Nutzung des vollen Potentials digitaler Lösungen zu unterstützen, hebt CLAAS den Kundensupport mit DIGITAL CARE auf ein neues Niveau und unterstützt bei allen Fragen rund um Anwendung und Möglichkeiten von CLAAS connect. DIGITAL CARE unterstützt bei Systemeinrichtung, Maschinenregistrierung und ersten Felddatenübernahmen. Eine professionelle Fernbetreuung über CLAAS connect ermöglicht zudem schnelle, unkomplizierte Hilfe im Arbeitsalltag. Maßgeschneiderte Trainings bereiten auf den Saisonstart vor, inklusive Lizenz- und Konnektivitätschecks und der Erstellung von Ertrags- und Proteinkarten. DIGITAL CARE ist exakt auf Traktoren, Mähdrescher und Feldhäcksler zugeschnitten und steht somit für die gesamte CLAAS Flotte zur Verfügung.

Die wichtigsten Neuheiten rund um CLAAS connect auf einen Blick:

- *Automatisierter Datenaustausch (ab Juli 2026): Direkter Datenfluss zwischen Betrieben und Lohnunternehmern ohne manuelle In- und Exporte.*
- *Markenunabhängiges Echtzeit-Tracking via Smartphone und iBeacons: Lückenlose Übersicht gemischter Flotten. Auch ältere, nicht-vernetzte Anbaugeräte werden automatisch erfasst.*
- *Automatische Dokumentation: System erkennt Feldarbeiten selbstständig und schreibt Berichte, und reduziert die Büroarbeit im Hintergrund auf ein Minimum.*
- *Partnerschaft mit Exatrek: Herstellerübergreifendes Telemetrie-Tracking vollständig integriert. Hardware und Service in Zukunft auch direkt über CLAAS Kanäle verfügbar.*
- *Jährliche Verlängerung der „Machine connect“ Lizenz ohne Zusatzkosten für Kunden oder Handel (ab Herbst 2026).*
- *Datenbasierte Entscheidungsunterstützung: Automatische Ertrags- und Verbrauchsberichte je Fläche für eine schnelle wirtschaftliche Optimierung.*
- *Fernunterstützung mit Remote Display View ab Herbst standardmäßig und ohne zusätzliche Hardware in CLAAS connect verfügbar.*

- *DIGITAL CARE Supportpaket: Reibungsloser Saisonstart durch geführte Systemeinrichtung, Schulungen und direkte Fernbetreuung bei Fragen.*

Hochauflösendes Bildmaterial für Print und Web finden Sie hier:

<https://dam.claas.com/pinaccess/pinaccess.do?pinCode=dfrtSR6SzPHa>

Über CLAAS

Das 1913 gegründete Familienunternehmen CLAAS (www.claas.com) ist einer der weltweit führenden Hersteller von Landtechnik. Das Unternehmen mit Hauptsitz im westfälischen Harsewinkel ist Weltmarktführer bei Feldhäckslern. Die europäische Marktführerschaft besitzt CLAAS darüber hinaus in einem weiteren Kernsegment, den Mähdreschern. Auf Spitzenplätzen in weltweiter Agrartechnik liegt CLAAS auch mit Traktoren sowie mit landwirtschaftlichen Pressen und Grünland-Erntemaschinen. Zur Produktpalette gehört ebenfalls modernste landwirtschaftliche Informationstechnologie. CLAAS beschäftigt 11.500 Mitarbeiter weltweit und erzielte im Geschäftsjahr 2025 einen Umsatz von 4,9 Milliarden Euro.